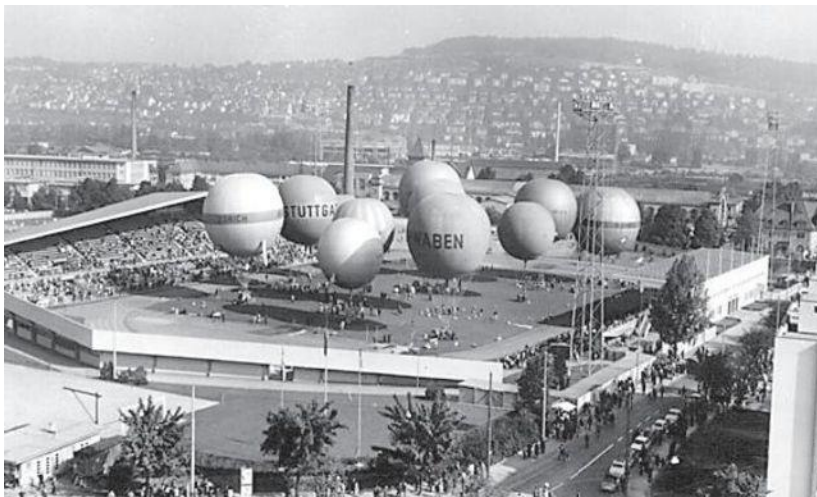


# Dienstag

Zum Start der Projektwoche zeigte uns Felix die verschiedenen Sehenswürdigkeiten Zürichs. Er zeigte uns auch, wie z.B. Die Bahnhofstrasse früher aussah. Was mich am meisten faszinierte, war das Stadion Letzigrund! Am Nachmittag besammelten wir uns alle am Lindenhof. Wir teilten uns in 3 Gruppen auf, und machten mit den Lehrern und Führer ein Führung. Sie erzählten uns von vielen Legenden, wie z.B. den mutigen Frauen, die Zürich beschützten. Sie teilten uns auch mit, das Zürich früher «Turikum» hiess! Wir stiegen auch ganz bis oben auf den Turm «Grossmünster! Es war eine tolle Führung!



# Mittwoch

Am Mittwoch Morgen trafen wir uns alle im Zimmer A3.53. Silvana und Mikko zeigten uns sehr viel über die Drogenszene und die jungen Demonstranten die mehr Geld für die Jugend wollten. Wir lerneten das AJZ genauer kennen und die rote Fabrik ebenfalls. Mit vielen Bildern an den Wänden mussten wir auf einem Blatt das aufschreiben, was wir herausgefunden haben. Nach all dem schauten wir noch ein paar Filme, die zeigten wie die Drogenszene aussah.

The logo for AJZ, featuring the letters 'AJZ' in a bold, black, distressed font with a yellow outline, set against a solid yellow background.

# Donnerstag

Am Donnerstag Morgen haben wir Die Stadtentwicklung näher angeschaut und Wie sich die Stadt Zürich entwickelt hat. Es war z.B. sehr spannend zu wissen, dass die Zürcher einmal so eine Stadt wollten, die wie Paris oder London aussieht, deshalb haben sie auch die Stadtmauern abgerissen.

Nach dem Mittagessen hatten wir am Nachmittag eine Führung in der Nähe des Prime Towers. Die Führung war toll, aber es war viel zu heiss. Leider konnten wir am Ende nicht nach oben in den Prime-Tower aber es hat sich trotzdem gelohnt, diese Führung zu machen.



# Freitag

Am Freitag haben wir uns als erstes beim Treffpunkt im HB getroffen.

Dann haben wir in Fünfergruppen den zweiundhalbstündigen Foxtrail in Zürich gemacht. Wir waren dann aber doch alle schon nach 2 Stunden fertig.

Danach, so um den Mittag, konnten wir endlich in die Badi auf die wir uns schon den ganzen Tag gefreut haben. In der Badi sind wir alle bis um drei geblieben, ausser die die länger bleiben durften. Als alles fertig war gingen, die die nicht länger bleiben durften zurück zur Schule.

